



Dagmar
Achleitner



Andrea Groll



Karin
Schweiger



Petra Stöhr



Josef Wallner

Ob Branchenriese oder innovativer Kleinbetrieb: Österreichs Lehrbetriebe machen die Jugend „Fit for Future“

*Das Wirtschaftsministerium und die Wirtschaftskammer Österreich
prämierten Österreichs beste Lehrbetriebe mit den Fit for Future Awards*

Der Abend des 22. März stand ganz im Zeichen der Lehre. Im Rahmen der großen Fit for Future Gala in der MUMOK Hofstallung wurden Österreichs beste Lehrbetriebe der Öffentlichkeit präsentiert und mit den Fit for Future Awards ausgezeichnet. Das Wirtschaftsministerium und die Wirtschaftskammer Österreich setzten damit ein starkes Signal für die Lehre und machten auf die hervorragenden Leistungen der heimischen Lehrbetriebe aufmerksam. Staatssekretärin Christine Marek und WIFI Österreich Kurator Michael P. Walter überreichten die Preise im Gesamtwert von 6.500 Euro.

Für Wirtschaftskammerpräsident Christoph Leitl zeigt der Wettbewerb, dass bei der Lehrlingsausbildung alle an einem Strang ziehen: „Die Jugend Fit for Future zu machen, ist das Anliegen aller Lehrbetriebe. Unsere Lehrbetriebe wissen: Heute Lehrling, morgen gesuchte Fachkraft.“ Die Wirtschaftskammer Österreich setzt alles daran, den heimischen Lehrbetrieben optimale Rahmenbedingungen für ihre Lehrlingsausbildung zu bieten.

Staatssekretärin Christine Marek verwies in ihrer Rede auf die Bemühungen des Wirtschaftsministeriums, die Attraktivität der Lehre zu steigern. Die stärkere Verbindung von Lehre und Matura und die laufende Modernisierung und Weiterentwicklung der Lehrlingsausbildung sind ihr daher ein großes Anliegen. Die Staatssekretärin freute sich besonders, bei der Gala zumindest einigen Lehrbetrieben persönlich Dank und Anerkennung aussprechen zu können. Ihr Dank „gilt aber allen Lehrbetrieben, die sich in der Lehrlingsausbildung engagieren, denn unsere Lehrbetriebe schaffen Zukunft, für die Jugend, das eigene Unternehmen und den Wirtschaftsstandort Österreich“.

Die Auswahl der Siegerunternehmen sei der Jury nicht leicht gefallen, betonte die Juryvorsitzende und Unternehmerin Frau Konsul Edith Hornig (Hornig Tee und Kaffee). Beachtliche 130 Lehrbetriebe haben am Wettbewerb teilgenommen und alle Einsendungen zeigten, „Österreichs Lehrbetriebe setzen voll auf Qualität“.

Michael P. Walter, WIFI Österreich Kurator und Präsident des ibw - Institut für Bildungsforschung der Wirtschaft, das für die Organisation des Wettbewerbs und der Gala verantwortlich war, hob besonders die Leistungen der Kleinbetriebe hervor. Diese sind „das Rückgrat unserer Wirtschaft und eine wichtige Säule in der Lehrlingsausbildung“. Die drei nominierten Kleinbetriebe konnten die anwesenden Gäste davon überzeugen, dass kleine Unternehmen ebenso qualifiziert und erfolgreich ausbilden können, wie Großbetriebe.

Die Tischlerei Cyriak Hochwimmer konnte sich in der Kategorie Kleinbetrieb behaupten und setzt damit seine Erfolgsgeschichte fort. Im Jahr 2006 wurde dem Tischlereibetrieb, in dem die Lehrberufe Tischlerei und Tischlereitechnik ausgebildet werden, schließlich schon das Prädikat „Staatlich ausgezeichnete Lehrbetrieb“ verliehen.

Betriebsinhaber Cyriak Hochwimmer bildet derzeit einen Lehrling aus. Fordern und fördern ist das Credo seiner Lehrlingsausbildung, daher kann sein Lehrling eigene Ideen in den Betrieb einbringen und selbstständig Aufträge erledigen. Die Tischlerei bietet dem Lehrling die Möglichkeit, persönlichkeitsbildende oder fachliche Seminare zu besuchen und an Lehrlingswettbewerben teilzunehmen. Fünf Landessiege und ein Bundessieg sind das erfolgreiche Ergebnis der letzten sieben Jahre.

Für Cyriak Hochwimmer ist auch die Berufsorientierung von Bedeutung, daher geht er in Schulen, um den neuen Lehrberuf Tischlereitechnik bekannt zu machen. Für ihn ist „eine hohe Qualität in der Tischlerei nur dann möglich, wenn die jungen Leute auch die höchste Ausbildungsqualität erhalten.“

Das Kärntner Hotel Eschenhof darf sich stolz „bester Lehrbetrieb 2006“ in der Kategorie Mittelbetrieb nennen. Derzeit werden im Betrieb sechs Lehrlinge in den Lehrberufen Restaurantfachmann/frau, Koch/Köchin sowie Hotel- und GastgewerbeassistentIn ausgebildet. Schnuppertage ermöglichen es den interessierten Jugendlichen, bereits vor der Lehre den Wunschberuf und den Betrieb besser kennen zu lernen. Während der Ausbildung wird auf Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Lehrlinge großer Wert gelegt. Zum Standardrepertoire des Hotels gehören wöchentliche Lehrlingsschulungen, der Besuch von Seminaren, Orientierungsgespräche und berufsbezogene Exkursionen zu Weingütern, Fischzuchtbetrieben usw. Auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen, daher stehen auch Lehrlingsausflüge mit den Ausbildern am Programm. Um die Zufriedenheit der Gäste zu sichern, werden die eingeholten Rückmeldungen der Gäste in monatlichen Mitarbeiterzirkeln genau besprochen.

Hotelier Gerhard Ortner möchte seinen Lehrlingen „mehr bieten als die normale Ausbildung“ und ist bestrebt seine Lehrlingsausbildung stetig weiterzuverbessern. „Die Ausbildung von Lehrlingen ist neben dem Dienstleistungsauftrag unseres Unternehmens ein festgeschriebenes Credo unserer Unternehmensführung.“

Der Fit for Future Award in der Kategorie Großbetrieb ging an dm drogerie markt GmbH. In der Handelskette werden derzeit 561 Lehrlinge vom Drogisten bis zum Lagerlogistiker ausgebildet. Jährlich werden in etwa 200 neue Lehrlinge aufgenommen.

Innovation und Qualität werden im Unternehmen und in der Lehrlingsausbildung ganz groß geschrieben. Mit dem Projekt „Talenteausbildung mit IQ“ gründete dm drogerie markt ein eigenes Projektteam, das sich seit 2004 mit der Qualitätssicherung der Lehrlingsausbildung beschäftigt und laufend neue Impulse in der Ausbildung setzt. Neben einer qualifizierten fachlichen Ausbildung ist dm auch die Persönlichkeitsentwicklung besonders wichtig. Bei den Lehrlingsworkshops „Talente bewegen dm – dm bewegt Talente“ werden soziale Fähigkeiten und Teamarbeit gefördert und die Lehrlin-

ge können Erfahrungen in Projektarbeit und Selbstmanagement machen. Besondere Anerkennung verdient auch das Projekt „Jungdrogistenfiliale“ bei dem JungdrogistInnen nach ihrem Lehrabschluss sechs Wochen lang selbstständig eine Filiale führen können.

Beim LehrlingsCasting versucht dm das Image der Lehrberufe DrogistIn, FriseurIn/StylistIn, KosmetikerIn & FußpflegerIn zu stärken und die Jugendlichen bei der Berufsfindung zu unterstützen. „Lehrlinge sind das Kapital der Zukunft. Uns ist es wichtig, jene Talente zu finden, die Freude und Begeisterung für die dm-Lehrberufe mitbringen“, erklärt die Geschäftsführerin von dm drogerie markt Petra Mathi.

Neben den drei Siegerunternehmen wurde bei der Fit for Future Gala auch ein Sonderpreis an den „Ausbildungsverbund Metall im Bezirk Voitsberg“ im Wert von 500 Euro vergeben. Der Regierungsbeauftragte für Jugendbeschäftigung und Lehrlingsausbildung Egon Blum sprach dem Ausbildungsverbund ein großes Kompliment aus und verwies auf die „weitsichtige Denkweise der steirischen Unternehmen, gemeinsam zukünftige Facharbeiter auszubilden und damit langfristig den Wirtschaftsstandort Österreich zu sichern.“

Beim Ausbildungsverbund Metall haben sich acht regionale Leitbetriebe mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) Steiermark als Bildungsinstitution zusammengeschlossen, um gemeinsam auf die Region abgestimmte Initiativen im Bereich der Lehrlingsausbildung zu setzen. Im Zentrum aller Aktivitäten steht die Optimierung der Lehrlingsausbildung, die Vernetzung und Weiterbildung der Ausbilder sowie die Imagesteigerung der Lehre.

Nähere Informationen finden Sie unter
www.ibw.at/fitforfuture